
Pressemitteilung

26.03.2009

Neue Suche nach den Walen in der Weser - Schweinswalsichtungen bitte melden! -

Die Gesellschaft zur Rettung der Delphine und die Naturschutzbehörde des Landkreises Wesermarsch bitten dieses Jahr wieder um Meldungen von Schweinswalbeobachtungen.

Die Jahre 2007 und 2008 haben bestätigt, dass die Weser nach langer Zeit wieder Lebensraum des Schweinswals ist. Pro Jahr sind über 30 Sichtungen gemeldet worden. In diesem Jahr soll genauer untersucht werden, wo sich diese Säugetiere bevorzugt aufhalten. Hierzu sammelt die Gesellschaft zur Rettung der Delphine alle Beobachtungen von Spaziergängern, Seglern, Freizeitkapitänen und Anglern.

Wann wurden wo wie viele Exemplare gesehen?

Was haben sie gemacht?

Die Daten können am besten in einen **Meldebogen** eingetragen werden. Dieser kann auf der Internetseite des Vereins (www.delphinschutz.org) heruntergeladen werden. Er liegt auch auf der Weserfähre Bremerhaven-Blexen aus.

Gute Beobachtungschancen bestehen von Ende März bis Ende Mai, besonders im Bereich der Wesermündung. Manche der kleinen Meeressäuger mit stumpfer Schnauze und dreieckiger Rückenfinne schwimmen aber auch bis nach Bremen. Ebenso sind entlang der gesamten niedersächsischen und niederländischen Küste sowie in den Flüssen Ems und Elbe in den letzten Jahren zunehmend Schweinswale gesehen

worden. Es wird vermutet, dass die Kleinen Tümmler anadromen Fischschwärmen folgen, die zum Ablaichen aus der Nordsee in die großen Flüsse schwimmen.

Jede Sichtungsmeldung ist wertvoll und hilft, den Lebensraum der Schweinswale näher bestimmen und so gezielter zu ihrem Schutz beitragen zu können.

Vorsorglich werden Motorbootfahrer gebeten, auf Schweinswale zu achten und auf hohe Geschwindigkeiten in Uferbereichen zu verzichten, da die Gefahr eines Zusammenstoßes mit den kleinen Walen besteht und diese durch die verursachten hohen Wellen stranden können.